

Internationale Gemeinschaft "Ethik für Künstliche Intelligenz" gegründet

10.08.2018 | Berichterstattung weltweit

<http://www.ethicsstandards.org>

Auf Initiative von VDE | DKE und IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) haben jetzt die acht großen internationalen Standardisierungsorganisationen die Open Community for Ethics in Autonomous and Intelligent Systems (OCEANIS) in Wien gegründet.

Im Rahmen von OCEANIS wollen die Standardisierungsorganisationen weltweit eng zusammenarbeiten, um technische Lösungen zu entwickeln, die sich lokal wie auch global anwenden lassen und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Orientierung bieten. Der VDE bringt hierzu sein Know-how in der Technologie- und Innovationsunterstützung mit ein.

„Die Entwicklung von KI in autonomen Systemen geht mit großen Schritten voran. Genau deswegen müssen wir jetzt ethische Aspekte in der Normung von autonomen und intelligenten Systemen transparent verankern“, erklärt Michael Teigeler, Geschäftsführer von VDE | DKE, die Gründung des globalen Forums.

Das Verhalten einer KI speist sich aus den Algorithmen, die der Programmierer per Code festlegt, und aus Trainingsdaten, mit denen die KI lernt, welche Interpretation von Daten erwünscht ist. Die Normungsexperten setzen bei beiden an: Zusammen mit Experten aus der Philosophie, Theologie, Psychologie, und Soziologie wollen sie einen Katalog an Anforderungen erarbeiten, die einer ethischen künstlichen Intelligenz „beizubringen“ sind.

„Letztlich führt kein Weg daran vorbei, dass sich die internationale elektrotechnische Community Gedanken über das 'richtige' und 'falsche' Verhalten macht, auf das eine KI trainiert werden soll. Dadurch werden wir auch gezwungen, Entscheidungen zu diskutieren, um die wir uns als Ingenieure bisher 'drücken' konnten. Diese Zeiten sind vorbei. Wir müssen raus aus unserer technischen Komfortzone und in den Dialog mit Experten anderer Disziplinen, wie den Geistes- und Sozialwissenschaften, treten und gemeinsam ethische Leitlinien für KI entwickeln, die weltweit in der Elektro- und Informationstechnik akzeptiert werden und dann auch Gültigkeit haben“, sagt Michael Teigeler.

Teigeler sieht OCEANIS damit als eine Initiative, in der elektrotechnische Standardisierungsorganisationen zusammen mit anderen Organisationen Hand in Hand zusammenarbeiten. Die abgestimmten Leitlinien werden dann über die jeweiligen Standardisierungsorgane direkt in die internationale elektrotechnische Normung fließen.

Zu den Gründungsmitgliedern von OCEANIS gehören:

- DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE | DKE)
- Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC)
- Britisches Normungsinstitut (BSI)
- Chinesisches Institut für elektronische Normung (CESI)
- Institut für Elektrotechnik und Elektronik, Normenvereinigung (IEEE-SA)
- Österreichische Elektrotechnische Vereinigung Prüfung und Zertifizierung (OVE)
- Österreichische Normen International (A.S.I.)
- Nationale Normungsbehörde Irlands (NSAI)
- Servicio Ecuatoriano de Normalización (INEN)
- Türk Standardları Enstitüsü (TSE)

Die OCEANIS-Gemeinschaft ist für alle interessierten Organisationen offen und gemeinnützig.

Quelle: VDE

Redaktion: 10.08.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global, Irland, Österreich, China, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Türkei, Ecuador

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

Weitere Informationen